

Bern/St.Romain/Xabia

1971 entdeckte er die fruchtbare, braune Weinbergerde Burgunds als Gestaltungselement seiner Bilder. Dann kamen die Brandstätten des spanischen Xabia als Zeichen menschlicher Zerstörung – Thema auch bei Pierre Alechinsky und Anselm Kiefer – hinzu. Das natürliche Element verband sich mit der schöpferischen Kraft eines Künstlers, der schreibend, zeichnend Linie, Fläche und Farbe einsetzt im Dialog mit und gegen die Zeit. „Erde als Material, Erde als Bildidee, Geste als Arbeit mit der Erde, Erde ist Maß, Masse und Farbe,“ schrieb Harald Szeemann 1975. Iseli konkretisiert: „Erde wird gebraucht, um auf den Grund zu weisen .. das Schöpferische .. das Einfache.“ Der Grübler und Denker, der Schöpfer großformatiger Radierungen (185x112cm), wurde am 22. Januar 70 Jahre alt.

Gerd Presler